

Grußwort für 125 Jahre Metallbau Esser am 06. Mai 2011 in Euskirchen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Familie Esser,

ich freue mich als Landrat des Kreises Euskirchen heute hier vor Ihnen sprechen zu dürfen.

Es ist mir nämlich ein besonderes Bedürfnis, in diesem festlichen und fröhlichen Rahmen die beiden außergewöhnlichen Jubiläen mit Ihnen begehen zu dürfen.

Vielen Dank schon einmal für die Einladung.

Natürlich habe ich mich während der Vorbereitung auf das heutige Grußwort besonders mit der Geschichte Ihres Unternehmens auseinandergesetzt.

Dabei habe ich mir mehrfach die Frage gestellt: "Wo gibt es eigentlich noch so etwas solides?".

Sowohl 125-jährige Firmenjubiläen als auch fünfzigjährige Betriebszugehörigkeiten dürften kein alltägliches Phänomen sein.

Denn in dem bekannten Zitat Otto von Bismarcks steckt leider Gottes sehr viel Wahrheit. Dieses lautet:

"Die erste Generation schafft Vermögen, die zweite verwaltet Vermögen, die dritte studiert Kunstgeschichte und die vierte verkommt".

Liebe Familie Esser,

vor mir sitzt mit Ludwig Esser die vierte Generation einer erfolgreichen Unternehmerfamilie und verkommen sehen Sie bei Leibe nicht aus!

Soweit ich weiß musste Ihr Vater auch nicht Kunstgeschichte studieren.

Ihr Großvater hat auch alles andere getan als das Ererbte nur zu verwalten.

Die Firma Esser in Euskirchen beschäftigt seit Jahren zahlreiche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in vorbildlicher Weise.

Es zeichnet Sie in besonderer Weise aus, dass Sie nicht nur zahlreiche Lehrstellen anbieten und dementsprechend ausbilden, sondern auch so gut wie alle Lehrlinge später übernehmen.

Nicht umsonst können Sie von Sich behaupten, dass heute die meisten der über vierzig Mitarbeiter auch ihre Ausbildung in Ihrem Betrieb begonnen haben.

Ihrem solide geführten Familienunternehmen konnte sogar die vergangene Wirtschaftskrise nichts anhaben.

Ihre Mitarbeiter mussten selbst in dieser schwierigen Zeit weder betriebsbedingte Kündigungen, noch Kurzarbeit hinnehmen.

Die Belegschaft dankt Ihnen Ihre unternehmerische Weitsicht und menschliche Unternehmensführung mit einer außergewöhnlichen Treue zum Unternehmen.

In der jüngsten Vergangenheit haben bereits mehrere Ihrer Mitarbeiter ihr vierzig- bzw. fünfzigjähriges Jubiläum feiern können.

Herr Schlösser, dem ich an dieser Stelle ganz herzlich zu seinem 50-jährigen gratulieren möchte, ist also kein Einzelfall.

Meine Damen und Herren,

Solidität und Kontinuität findet man in der Wirtschaft in der Regel vor allem in mittelständischen Familienunternehmen.

Darum ist ein gesunder Mittelstand auch der Garant für den Wohlstand unseres Volkes.

Aus diesem Grund trete ich auch entschieden dem Österreichischen Publizisten Fritz Rinnhofer entgegen, der einmal gesagt hat: "Auf Kontinuität setzen vor allem diejenigen, denen noch nie etwas Neues eingefallen ist".

Wir erleben hier und heute das Gegenteil.

Wie bereits erwähnt ist Ihre Unternehmensführung von Weitsicht und Menschlichkeit geprägt, also kontinuierlich solide geführt.

Gleichwohl haben Ihre Vorväter, sehr geehrter Herr Esser,

in der zweiten und dritten Generation gerade nicht die Hände in den Schoss gelegt.

Vielmehr kam zur Kontinuität noch eine Menge Kreativität und Innovation, damit Ihre Firma zu dem werden konnte, was sie nun ist.

Neben dem reinem Schlosserei- und Waagenbauermeisterbetrieb bildete sich Ihr Vater Ludwig Esser als Schweißfachingenieur aus und legt die Meisterprüfung ab.

Bis in die sechziger Jahre führten Ihre Eltern noch neben der Firma ein Ladengeschäft für Haushaltswaren wie Öfen und Waschmaschinen.

Später werden verschiedene Grundstücke in der Stadt erworben um die den Betrieb zu erweitern.

In den siebziger Jahren erhält der Betrieb ein neues Standbein dadurch, dass Ihr Vater Maschinen zur Blechverarbeitung anschafft.

Diese Sparte haben Sie, sehr geehrter Herr Esser, in den 80 er Jahren entscheidend vorangetrieben.

Ich bin der festen Überzeugung, dass Kontinuität in Kombination mit unternehmerischer Kreativität auch in Zukunft der Grund dafür sind, dass Sie nicht nur auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurückblicken - sondern auch in eine gute Zukunft nach vorne schauen können.

Sehr geehrte Familie Esser,

ich gratuliere Ihnen und Ihrer Familie ganz herzlich im Namen des ganzen Kreises Euskirchen zu diesem stolzen Jubiläum.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Mitarbeitern, dass Sie auch weiterhin weitsichtige und solide Entscheidungen treffen zum Wohle Ihres Unternehmens und Ihrer Familie sowie zum Wohle Ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mitsamt deren Familien.

Zunächst wünsche ich uns für heute einen fröhlichen und guten Verlauf der Veranstaltung.

Herzlichen Dank.